

Ergebnis:
Täglich seit 7 Uhr.
Abonnement:
Durchschnittlich 20.000
bei unentgeltlicher Lie-
ferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
wöchentlich 22.000 Rgt.
Einzelne Nummern
1 Rgt.

Insätze:
werden angenommen:
bis Abend 6,
Sonntag:
bis Mittag 12 Uhr

Marienstraße 13;

in Neustadt:

Buchdruckerei

vor Joh. Böhler,

gr. Klosterstraße 5.

Anzeigen in die Blätter
haben eine erfolgreiche
Werbeleitung.

Mitflug:

10.000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 302. Fünfzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Theodor Drobisch.

Sonnabend, 29. October 1870.

Dresden, 29. October.

Der Königl. Sachsische Major Schurig, welcher als oberster Intendant des 12. Armeecorps mit in's Feld gegangen ist wegen seiner hierbei entwickelten großen Umsicht und Tüchtigkeit soviel nach der Formation der Wlaasarmee zum obersten Intendanten derselben ernannt worden. Seiner trefflichen Amtsführung dürfte es wesentlich mit zu verdanken sein, wenn die Truppen dieser Armee, also das Gardecorps, das kgl. sächsische und das Provinz sächsische Armeecorps von Haus aus besser mit Proviant versehen waren, als dies bei anderen Corps der Fall war. Zeit ist bestimmt der Mangel, welcher vor Paris hier und da gebräucht haben mag, ebenfalls vollständig verschwunden. Wir bemerkten außerdem, dass Major Schurig einer der wenigen Offiziere ist, welche sich vom Soldaten empfohlener haben. Er absolvierte 1849 in Schleswig-Holstein zum Leutnant und verdankt seine hohe Stellung einzige seinen persönlichen Talenten.

Das Directorium des internationalen Hilfsvereins bedankt in der nächsten Zeit hauptsächlich: wohin Saden, namentlich Unterosen und Soden, Kürz und Pfefferkraut; Medikamente: als Morphium, Nicotinöl, Chinin, Opiumtinctur, Chloroform, Schnaps und starke Weine; Tabak, Zigaretten und Tabakspfeife; als Grieß, Hafergerste, Erdbeeren und Linsen, Schinken und Kervelatwurst, Butter, Käse, Eier und Zucker, Kartoffeln und Fleisch, leere Säften und Körte, bei dem mit Fleisch, sowie leere Weinflaschen. Über die humanen, unsern leidenden Brüder zu Hause kommen noch Zweite des internationalen Vereins durch Spenden unterstützen will und mich vorsicht, in den Geldbeutel zu greifen, der findet in keiner Pflicht, im Keller oder der Wirtschaftskammer nach dem obigen Spesenettel gewiss den einen oder andern Artikel, in welchem er etwas tun kann. Vorur nicht bestrukt! Über den internationalen Verein durch Spenden in dieser Richtung untersicht, ist sicher, dass es in der zweitmässigsten Weise verwendet wird.

Auf eine Vorstellung des biesigen Stadtraths an das Kriegsministerium wegen der unsre Stadt überaus drückenden Einquartierungslast antwortet das Kriegsministerium, dass die Zusammenstzung des des Weltens grössten Theiles der im Lande verbliebenen königlichen Streitkräfte in bisheriger Niedrigkeit nicht auf diezeitiger Entschlehung, sondern auf alterthümlicher Ausordnung beruht, dass das Generalgouvernement zu Dresden aber infolge hierzu eingebolter Generalisierung und um eben einige Gleichterung für die Stadt herbeizuführen, einen gebrochenen Theil für die biesigen Ort bestimmten Truppen, wie z. B. fast sämtliche Artillerie mit ihrem momentanen Stat an Wieden, anderweit unterbringen ließ. Man könne schwer wohl als bekannt annehmen, dass nicht nur biesige Stadt, sondern auch die in deren Nähe gelegenen Ortschaften Einquartierung glecmässig zu tragen haben. Wenn gleichwohl durch das Eintreffen zahlreicher Kriegsgefangener vorübergehende die biegsame Einwohnerschaft noch stärker zu belagern war, als dies außerordentlich soll gewesen sein sollte, so hätte man dies zwar leicht zu beklagen, der Stadtrath würde aber darüber in Ungewissheit sich nicht befinden, das anderweiteste, zur Gefangenennahme geeignete und gleichzeitig mit Waren zu verliehenen Plätze ab der Königstein und die Pleissenburg zu Leipzig, dort im Lande sich nicht befinden und die derselbs in Leipzig auf Dresden ergriessene Maßregel dennoch eine nicht zu umgehende verblieb. Dagegen würde die Errichtung eines Parzellierers, zur Aufnahme der Kriegsgefangenen auch während der kalten Jahreszeit geeignet, ohne Zeiterlust in Angriff genommen und mit aller Geschicklichkeit betrieben. Dasselbe sei bereit von über 2000 Mann besetzt, wird Ende dieses Monats weitere 2000 Mann und bis Mitte November 5000 Mann. Summarum 7000 Mann Kriegsgefangene aufnehmen. Die große Infanterie-Galerie in Neustadt-Dresden wird nach ihrer Rekonstruktion schon soon jetzt und in alterthümlicher Zeit, in ihrer Gesamtheit aber gegen Ende November von bieger Garnison wieder belegt werden. Eine Abminderung der auf der Stadt ruhenden Einquartierung ist demnach abgesehen von etwaigen unvorhergesehenen andernwie Ereignissen, im Verlaufe der kommenden Woche, zu erwarten.

Gestern morgen verunlänglicht ein Dampfer der sächsischen Dampfschiffahrtsgesellschaft dar durch, das bei Schandau das Steuer zerbrach. Das Schiff musste liegen bleiben und zogen so die Passagiere vor, vor Wahn ihre betreffenden Stationen zu erreichen. Da das regulär entrichtende Schiff in Dresden nicht ankam, so handte die Direction den Dampfer "Mösa" nach Niederperitz, welcher die Passagiere und die Passagiere der anderen nach Dresden zu gelegenen Landungsplätzen aufnahm.

Gestern ist es einem Frauennimmer, welche mit einem schwarzen und weißen Umschlagetui und schwarzen Kleidet gewiesen, gelungen, folgenden Schwund auszuführen. Diese hat einem Kunden, 8 Jahre alt, aus dem Nachbarwege aus der Schule begriffen, unter Überredung von 6 Pfennig in eine Konditorei der Hauptstraße um etwas zu holen gekleidet und ihn dabei veranlaßt, ihr seinen am Arme getragenen Winter-Überzieher einzuwerfen, natürlich um mit letztem sofort auf Minnertweiderstein zu verhindern. Der Überzieher war von grauem Deppeft mit schwarzfarbtem Kordem gefüttert und außen ringdorben mit grauem Krimmer besetzt.

Bon dem bekannten talentvollen Componisten Emil Gute, dessen längst erschienenes Streichquartett „Des deutschen Kriegers Traum vor der Schlacht“ in den Concerten sehr viel Beifall gefunden hat und jetzt auch im Arrangement für Klavier erschienen ist, kommt heute Abend im Saale des Königl. Operntheaters auf der Terrasse ein neues Streichquartett, bestehend: „Heldengrüße aus Walhalla“, ausgeschrieben von der Capelle des Königl. Operntheaters unter Leitung ihres Dirigenten, Herrn Max Böhme, zur erstmaligen Aufführung.

Von einem unbekannten Instrumente in eine größere Gladtschädel geschnitten worden, die sich in einem Schaukasten auf der Käfergasse befindet. Man hat leider den Schaden nicht sofort entdeckt und ist daher über die Person des Thalers ganz im Ungeissen.

Zu der vorvergangenen Nacht ist in dem Hause Breite-

straße 13 ein dort wohnhafter Vierstückerhändler, welcher, um noch seiner im Hofe gelegenen zwei Stockwerke hohen Wohnung zu gelangen, einen steilen nur mit einer niedrigen Barriere verkleideten Gang zu passieren hat, von diesem Gang über die Barriere hinab in den Hof gestürzt und ist auf der Stelle tot geblieben.

In einem Hause der Galeriestraße ist gestern ein gedekter Theil der Tiere zwischen der 4. und 5. Etage mit einigen Wältern durchgebrannt. Das Feuer, welches von der Feuerwehr bald gelöscht wurde, scheint dadurch veranlaßt worden zu sein, dass die Ziegelstufung in einer Nische der 5. Etage defekt gewesen ist.

Der Mitternachtsbesitzer Tempel in Raundtschen ist am 25. d. in das Getriebe der Dampfmaschine gekommen und dadurch so verletzt worden, dass er kurze Zeit darauf verstorben ist.

In der närrischen Nacht vom 26. zum 27. October ist der Almosengesänger Gottfried Teichert aus Sodisori auf dem Wege von Leipziger nach Sodisori verunglückt und am 27. früh 7 Uhr, mit Sämme bedekt, aufgefunden worden. — Auf

dem Chaussee im Händchen ist am 27. d. in der ersten Morgensunde von einem fremden Fuhrmann, dessen Person bis jetzt noch nicht festgestellt ist, unter seinem mit Marktställen beladenen Wagen tot aufgefunden worden. Der Wagen ist überlaufen gewesen.

In Bärenwalde bei Altdorf wurde am 27. in Folge

des orangefarbigen Sturmes Platz. 1 Uhr von dem circa 90

Ölern d. den Kirchtürme die 8 Öller lange Thurmstille kammt

dem 1½ Elle im Durchmesser haltenden kupfernen Anorie, der

3 Öller langen, 1½ Öller hohen Anorie und dem darüber be-

findlichen Stern abgebrochen und unter erheblicher Beschädigung

des Appellimis und des Kirchenrades herabgeließt, ohne jedoch das Gott daran befindliche Säulegebäude und dessen Bewohner zu verletzen. — Er durchsucht verdeckte Schaden wird auf 200 Thlr. taxirt. — Am 26. October wurde in Altenberga bei Rommersdorf das Wohnhaus des Gutsbesitzers Christian Gottlob Helm in einer Rauten der Flammen. — Am 27.

Nachts ist der Dienstmeister Carl Wilhelm Krämer bei Walds von einem in Folge des wütenden Orkan umgeworfenen Wagen erschlagen worden. (Dr. J.)

Hessentliche Gerichtssetzung am 27. October. Clara Mäster hatte in Bezug darauf, dass sie wegen Eigen-Tumoreverluste schon sechstklässig ist, neuerdings wieder ein Jahr Arbeitsdienst erdulden, dagegen Einspruch erhoben, aber keinen Erfolg erzielt. Ihre letzten Verhältnisse befanden darin, dass sie im angeblichen Auftrage vom Künstler Thomas für 7½ Mar. Fleisch unrechtsmäßig entnommen und ferner 11 Mar. unterbrüllt, die sie für eine Frau in einer Leibbibliothek bezahlt hatte. — Anders endete folgende Privatanklagefadie, in der es sich um Verleumdung handelt, von welcher Anklahaltung der Mäster erster Instanz die verebliche Thalheim in Süderhöchstädt freigesprochen. Doch erzielte die Künstlerin Käthchen aus demselben Orte Einspruch und legte man heute der Belegschaft 2 Thaler Geldbörse mit Kostenbezahlung auf. Die Sache beruht auf einem Zant, der zwischen den Parteien wegen einer Wochencine verhandelt, welche die Mästerin zuerst an einen falligen Platz abzudenkt hatte. Die Belegschaft bediente sich dabei der schwäbischen Ausdrücke, welche dann die Mästerin gesetzlich zur Sprache brachte. — Begegnung eines anonymen Briefes, den keine Reiter an den Diakonus Peter geschrieben und in welchem sie die Idioten seit Jahren betrügerisch verehrt habe zu verbürgen suchte, um die von der zuständigen Verwaltung dieser gerüchtigen Naturunterstützung zu entzischen, was die Mästerin zu 3 Thlr. Rechtsfrage verurteilte. In dem von ihr erworbenen Einspruch legte sie die Urteilsberecht, was jedoch nicht hält, denn das Urteil des Schiedsgerichts konstituierte dieselbe durch die Technik der Schriftsätze in dem Briefe mit den irischen.

Dresden, 28. October. Bazaine ist nun glücklich aus Mez heraus — aber wie? Sein Ausfall ist über genug ausgefallen. In unabsehbaren Reihen ziehen die Colonnen verhungerten Gestalten vorüber, bleichen Antlitz, mit hohlen Augen und schlaffen Gliedern, die Waffen unmuthig strotzend oder an den Steinen zerschlagen. Sie defilieren, wenn man's so nennen darf, vor dem Auszungerer von Mez, Prinz Friedrich Carl, vorbei, dem nunmehr wohl das eisernen Kreuz erste Klasse nicht ausbleiben wird. Wenn ganz Deutschland bei der Kunde von dem endlichen Fall von Mez jubelt, so hat Friedrich Carl und fast noch mehr seine brave Armee doppelten Grund dazu. Der Krieger wird nun eine seinem Temperamente mehr zufügende Beschwichtigung erhalten, als in Cormy abzuwarten, ob es Bazaine beliebt, einen Ausbruchsversuch zu machen; die Letztere braucht nicht mehr die Nebelmäuse der Moteljumps hindurch in halb mit Wasser gefüllten Schülengräben zu liegen. Bazaine aber, mögen die Kapitulationsbedingungen lauten, wie immer, ergiebt sich, nur dem Hunger, nicht dem Schwerte erledigt. Selbst seine Gegner werden ihm den Ruhm eines tapfern Degens nicht absprechen; die Hartnäigkeit, mit der er sich hält, bis er nur noch über Schatten, nicht mehr über Soldaten commandirt, hat uns empfindlichen Schaden genug zugefügt; die Anerkennung, seine Pflicht als Soldat in jeder Weise erfüllt zu haben, wird ihm Niemand streitig machen. Die Kapitulation von Bazaine und Mez überbietet noch die Kapitulation Napoleons bei Sedan. Nebst noch einmal so viel Menschen fallen in unsere Hand. Das ist abermals etwas, was noch nicht dagewesen ist. Und wie seltsam verschieden sind alle diese großen Ereignisse! Bei Sedan eine kleine Festung mit 80.000 kräftigen, streitlustigen Soldaten, in Mez eine unverheilte Festung ersten Ranges mit 173.000 abgezehrten, lampenfetumüthigen Mann; in Straßburg eine halbzerstörte Festung mit einer winzigen Besatzung von 15.000 Kriegern, in Paris aber liegen wir noch vor einer Riesenfestung, die Alles, aber kein sehr starkes Ausfallsheet hat.

Abonnement:
Wertvolljährlich 20 Rgt.
bei unentgeltlicher Lie-
ferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
wöchentlich 22.000 Rgt.
Einzelne Nummern
1 Rgt.

Insatzpreise:
Für den Raum einer
gespaltenen Seite:
1 Rgt.
Unter „Eingangs“
die Seite 2 Rgt.

Gefragene Kleidungsstücke,
Betten und Wäsche, werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben.

17. Galeriestrasse 17, 2. Etage,
im Blaudgehalt von Julius Jacob.

Meine anerkannt guten, vom Monat überzeugt empfohlenen verhandelten Preisen, letztere ich von heute ab, das Dukat zu 1½ Thlr., höchstes Maah. Größte Sorte das Dukat zu 1½ Thlr., höchstes Maah. Im Einzelnen zu 5 u. 6 Mgr. C. G. Schütze, Dresden, gr. Weißnitzstr. 1.

Für geheime Krausheiten
tägl. ausgen. Sonntags, v. 9—1½ Uhr zu sprechen: Breitestrasse 1, III.
Caesar Cox, früher Hospitalarzt in der S. S. Armee.

Marienbad, Pillnitzerstrasse 19,
(Wannen- und Kurbäder, Kastendampfbäder), umfangreich eingerichtet. — Winter-Abonnement: 1 Thlr. 20 Mgr. und 1 Thlr. 10 Mgr. à Dpd. einheitlich erwärmer Wäsche, Beleuchtung und Heizung. Auch der Wartesaal ist auf's Beste gehetzt und der Gang von Dunkelwerden an erleuchtet. — Große Bedienung und größte Sauberkeit. — Geöffnet von Morgen 7 Uhr bis Abend 9 Uhr.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 5 n.
Für geheime Krausheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Gelddarlehne auf Waaren und Wertgegenstände alter Art, bei strengster Discretion. Webergasse 25, 1. Etage.

Professor HUGO MUTH'S Sprach-Collegium 36 Prager Strasse part.

Académie de Langues.

Solo- und Zirkelstunden für Damen, Herren und Kinder in Franz., Engl., Ital. sc.

College of Languages.

P. S. Zur Verstärkung grösstens engl. und franz. Zirkel, die noch wieder für Schüler fast jeder Stufe des Alters u. der Vorlehrtales eröffnet wurden, sind noch Anmeldungen willkommen u. gewünscht den Vorbehalt, dass die Preise von ½ niedriger gestellt werden, als derselben auf dem Club der Haupt-Kunst des Collegiums vorzuhand gewesen (durch das Preisverminderung keinen Einfluss auf die Monatskurse, welche auf 2 Thlr. stipuliert bleibt).

Leitmeritzer Biersalon, Hauptstr. Nr. 30.
Allen meinen verehrten Gästen die ergreifende Anzeige, daß, nachdem die Ausstellung eines größeren Bier-Conservators neuester Construction mit comprimirter Kohlensäure stattgefunden, alle früheren Uebelstände beseitigt sind. Der größte Durst wird nun schnell befriedigt durch das allgemein beliebte goldig blinkende Leitmeritzer Bier, a Glas 15 Pf.

Eröffnung der Restauration zur alten Post, Landhausstrasse Nr. 8.

Den geehrten Einwohnern Dresdens und Umgegend erlaube mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich in meiner Landhausstrasse Nr. 7 (im ehemaligen Postgebäude eine Niederlage echt Bairischen Bieres verkennen mit Bier-Stube, genannt

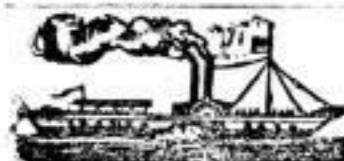
„Zur alten Post“

eröffnet habe und empfehle dieselbe zu freundlichem Besuch.

Mein Bestreben wird stets davon gerichtet sein, ein nur gutes und echtes Bier zu verabreichen.

Gleichzeitig halte den Herren Bier-Getreibern mein grosses Bairisches Bier-Lager bestens erworben und berechne bis zum 1. Januar zum Kundpreis. Hochachtungsvoll

Gustav Werner,
früher Caffe anglais, Walpurgisstrasse.



Bonheure Sonnabend, den 29. a. an findet die Fahrt Nr. 4 von Dresden Nachmittags 2 Uhr anstatt bis Pirna, nur bis Pillnitz statt, während Fahrt Nr. 11 von Pirna Nachm. 5 Uhr nach Dresden gänzlich eingestellt ist.

Die übrigen Fahrten unter Fahrtplanned vom 12. October a. c. bleiben bis mit dem 31. October a. c. in Kraft.

Dresden, den 29. October 1870.

Ausstellung

i. Hotel 3. gold. Schwan, hint. d. Frauenkirche,
Sonntag, den 30. d. M. von früh 9 bis Nachmittags 7 Uhr,
Montag, den 31. d. M. von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr,
findet die öffentliche Ausstellung der Gegenstände, welche zu der Lotterie zum Besten unserer vaterländischen Krieger geschickt sind, statt und bitten wie um freundliche Verständigung derselben. Viele sind an beiden Tagen noch zu haben.

Der Vorstand des Hilfsverein deutscher Mädchen.

Nr. 11 Stadt Bischofswerda Nr. 11
Neustadt-Dresden Cafernenstrasse
empfiehlt zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen und Getränke, sowie ein f. Gulmbacher und Lagerbier. Fremdenzimmer zu billigen Preisen stehen stets bereit.

Um gärtige Verständigung bittet

Friedrich Michael.

Hente Abend

Stollen-Prämienchieben
In Vorstadt Nendorf. Stadt Bremen.

Für die Herren Raucher
ist unstrittig
das Neueste vom Neuen
Raumann & Schluttig's
brillant schöne
Patent-Cigarre,

a 4 und 5 Wiener.

Dieselbe wurde am 17. Juni 1879 i. d. Königreich Sachsen patentiert.
Alleiniger Vertreter für Dresden
A. Wustmann,

Sehr Damen. Bekanntmäntel, ½ lang, werden für 3 Thlr., für Kinder von 1 Thlr. 10 Mgr. am verkauf Wettstrasse 5, 3. Geschöpfe.

**Starke Weinsenker in
Körbchen gezogen.**
der feinsten Tafeltrauben nach Auswahl, sowie der edelsten Sorten Weinholz-Vände werden verkauf, im Garten der Sommeravia in der Niederlößnitz.

G. Fischer,
Gärtner.

**Reelles
Heirathsgebuch.**

Ein junger Mann, Besitzer einer mechanischen Fabrik, sucht eine Lebensgefährte im Alter von 18—25 Jahren, mit einem doppoblauen Vermögen von wenigstens 1000 Thalern, welches hauptsächlich aufgestellt werden kann.

Rechte Damen, welche auf dieses

wirklich reelle Heirath reflectieren,

werden eracht, ihre Anschrift nebst Bei-

fähigung der Photographie unter 8. 500

in den Verp. d. M. niedezulegen.

Ein Lehrling
wird zum sofortigen Auftritt für das Comptoir eines Fabriksgeschäfts in Weissen geführt. Bewerber, die bereits einige Jahre gelernt und eine deutliche Handschrift aufweisen, werden bevorzugt. Gehalt während der Lehrling.

Ein Commissionsträger, welcher

200 Thaler Caution stellen kann,

wird auf einen leicht verläufigen

Krittel geführt. Adressen unter R. 53

in der Expedition dieses Blattes.

Hutmacher,

welche schon mehrfach Gelegenheit hat-

zu Altwaffenbergläge zu fertigen,

werden eracht, ihre Anschrift unter B.

44 in der Exp. d. M. niedezulegen.

Ein Mechaniker

täglich im Drehen, wird gesucht Am-

monstrasse 30 erste Etage links.

Dampfwagen. Abzug nach		Berlin	Ankunft von
11*	7. 600	1200	1200
45*	6. 910	1135	920
230	210	180	180
6. 990	245	6	6
6. 990	650	650	650
45*	6. 910	1135	920
125*	6. 910	130	1135
6. 910	235	650	1020
45*	6. 910	235	1020
125*	6. 910	235	1020
750	1100	650	650
125*	7. 125	125	125
6. 940	1115	180	25
125*	6. 910	235	1020
125*	7. 125	125	125
125*	6. 910	120	5
			Die Nach-Zeit von 6 Uhr Abends ist mit einem * bes.

Dampfboote. Abzug früh 6 bis Leitserita, 10 bis Flora, Nachm. 1 bis Schloss, 2 bis Pillnitz, 3 bis Flora, — Flora 10. Nachm. 2 bis Meissen, 2 bis Riesa.

Professor HUGO MUTH'S Sprach-Collegium 36 Prager Strasse part.
Académie de Langues. Solo- und Zirkelstunden für Damen, Herren und Kinder in Franz., Engl., Ital. sc.

College of Languages.

P. S. Zur Verstärkung grösstens engl. und franz. Zirkel, die noch wieder für Schüler fast jeder Stufe des Alters u. der Vorlehrtales eröffnet wurden, sind noch Anmeldungen willkommen u. gewünscht den Vorbehalt, dass die Preise von ½ niedriger gestellt werden, als derselben auf dem Club der Haupt-Kunst des Collegiums vorzuhand gewesen (durch das Preisverminderung keinen Einfluss auf die Monatskurse, welche auf 2 Thlr. stipuliert bleibt).

Leitmeritzer Biersalon, Hauptstr. Nr. 30.
Allen meinen verehrten Gästen die ergreifende Anzeige, daß, nachdem die Ausstellung eines größeren Bier-Conservators neuester Construction mit comprimirter Kohlensäure stattgefunden, alle früheren Uebelstände beseitigt sind. Der größte Durst wird nun schnell befriedigt durch das allgemein beliebte goldig blinkende Leitmeritzer Bier, a Glas 15 Pf.



Eröffnung
der
Restauration zur alten Post,
Landhausstrasse Nr. 8.

Den geehrten Einwohnern Dresdens und Umgegend erlaube mir ergebenst bekannt zu machen, daß ich in meiner Landhausstrasse Nr. 7 (im ehemaligen Postgebäude eine Niederlage echt Bairischen Bieres verkennen mit Bier-Stube, genannt

„Zur alten Post“

eröffnet habe und empfehle dieselbe zu freundlichem Besuch.

Mein Bestreben wird stets davon gerichtet sein, ein nur gutes und echtes Bier zu verabreichen.

Gleichzeitig halte den Herren Bier-Getreibern mein grosses Bairisches Bier-Lager bestens erworben und berechne bis zum 1. Januar zum Kundpreis. Hochachtungsvoll

Gustav Werner,
früher Caffe anglais, Walpurgisstrasse.

Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Bonheure Sonnabend, den 29. a. an findet die Fahrt Nr. 4 von Dresden Nachmittags 2 Uhr anstatt bis Pirna, nur bis Pillnitz statt, während Fahrt Nr. 11 von Pirna Nachm. 5 Uhr nach Dresden gänzlich eingestellt ist.

Die übrigen Fahrten unter Fahrtplanned vom 12. October a. c. bleiben bis mit dem 31. October a. c. in Kraft.

Dresden, den 29. October 1870.

Ausstellung

i. Hotel 3. gold. Schwan, hint. d. Frauenkirche, Sonntag, den 30. d. M. von früh 9 bis Nachmittags 7 Uhr, Montag, den 31. d. M. von früh 9 bis Nachmittags 5 Uhr, findet die öffentliche Ausstellung der Gegenstände, welche zu der Lotterie zum Besten unserer vaterländischen Krieger geschickt sind, statt und bitten wie um freundliche Verständigung derselben. Viele sind an beiden Tagen noch zu haben.

Der Vorstand des Hilfsverein deutscher Mädchen.

Nr. 11 Stadt Bischofswerda Nr. 11
Neustadt-Dresden Cafernenstrasse
empfiehlt zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen und Getränke, sowie ein f. Gulmbacher und Lagerbier. Fremdenzimmer zu billigen Preisen stehen stets bereit.

Um gärtige Verständigung bittet

Friedrich Michael.

Hente Abend

Stollen-Prämienchieben
In Vorstadt Nendorf. Stadt Bremen.

Für die Herren Raucher
ist unstrittig
das Neueste vom Neuen
Raumann & Schluttig's
brillant schöne
Patent-Cigarre,

a 4 und 5 Wiener.

Dieselbe wurde am 17. Juni 1879 i. d. Königreich Sachsen patentiert.
Alleiniger Vertreter für Dresden
A. Wustmann,

Sehr Damen. Bekanntmäntel, ½ lang, werden für 3 Thlr., für Kinder von 1 Thlr. 10 Mgr. am verkauf Wettstrasse 5, 3. Geschöpfe.

Burschen. welche unter günstigen Bedingungen Preisen erzielen wollen, können sich melden bei Heinrich Wiegnar, Schössergasse 24, 1.

Ein Mechaniker

täglich im Drehen, wird gesucht Am-

monstrasse 30 erste Etage links.

Ein Lehrling

wird zum sofortigen Auftritt für das

Comptoir eines Fabriksgeschäfts in

Weissen geführt. Bewerber, die bereits

eine Jahre gelernt und eine deutliche

Handschrift aufweisen, werden bevor-

zugt. Gehalt während der Lehrling.

Ein Commissionsträger, welcher

200 Thaler Caution stellen kann,

wird auf einen leicht verläufigen

Erlang 6 Uhr. **Restaurant** **Ende 10 Uhr.**
Kgl. Belvedere d. Brühlschen Terrasse
Heute 3. großes Clässisches Concert,
 ausgeführt von Herrn Musikkonductor Max Rohle jun. mit der Concert-Capelle des Kdnl. Belvedere.

Anfang 6 Uhr. **Concert-Programm.** **Ende 5 Uhr.**
 Eröffnungsmarsch aus der Oper: „der der Oper: „die Hugenotten“ von
 Groppet“ von G. Meyerbeer, geb. G. Meyerbeer.
 den 5. Septbr. 1831 in Berlin, † den Jubiläum-Ouverture von G. M. v. Weber,
 2. Mai 1864 in Paris. geb. den 18. Decbr. 1786 in Kassel,
 Ouverture zu der Oper: „die Entführung † den 5. Juni 1820 in London.
 aus dem Serail“ von W. A. Mozart, geb. den 27. Januar 1756
 in Salzburg, † den 5. Decbr. 1791 in Wien.
 Introduction aus der Oper: „der Tempel und die Jüdin“ von Heinrich Marschner, geb. den 16. Aug. 1795 in Jena, † den 14. Decbr. 1861 in Hannover.
 Adagio von L. van Beethoven, geb. den 17. Decbr. 1770 in Bonn, † den 27. März 1827 in Wien.
 Ouverture zu der Oper: „das Raublager von Granada“ von Konradin Kreutzer, geb. den 22. Novbr. 1782 in Weimar, † den 14. Decbr. 1849 in Alba.
 Nachgeklang Streichquartett von Jean Boistot, geb. den 14. Juni 1769 in Osterroch, † den 24. Februar 1811 in Leipzig.
 Serenade für Flöte und Bassoon von G. Tiebel, geb. in Bernstein anno 1809, vorgetragen von den Herren Wever und Lange.
 Conjurationen und Benedictionen aus Morgen 2 gr. Concerte. I. 4 Uhr.
 Anfang 7 Uhr. **Oberer Saal.** **Ende 10 Uhr.**

Musen - Halle **Theater-Borstellung.**
 Ertied Gasspiel ded. Ad. Bellini, Operetten- und Gaudeville-Sängerin vom Wallner-Theater zu Berlin u. ersten Künftigen des Herrn Alexander vom Stadttheater zu Breslau. — Wer ist mit. Baudelle in 1 Act von Friedrich. Verher: Sperling und Sperling. **Entree 5 Uhr.** **G. Mayrath, Director.**

Braun's Hôtel.
Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor
 unter Direction des Herrn Stadtmusikkonductors Erdm. Puffieldt. Brief-Marsch a. Athalia, v. Wien-
 deßhöhn. Adagio a. d. Sonate pathétique, v. L. v. Beethoven.
 Ouverture Pastorale, v. Stalhövda. Ouverture zu Peter Schmoll, v. C. M. v. Weber.
 Sommernacht's Träume, Walzer v. Joh. Strauß. Ouverture zu Die lust. Weber in Windorf, v. O. Nicolai.
 Palade v. H. Heine, comp. v. Herdt. Concert-Arie v. Verdi.
 Ouverture zu Hand Helling, von Marschner. Die Posthalter, Walzer v. Joh. Hamm.
 Anfang 6 Uhr. **Entree 3 Uhr.** **Ergebnis J. W. Braun.**

Bergkeller **Morgen Sonntag und Montag**
Grosses Militär-Concert
 von den vereinigten Musikkören der Gardeabteilungen Nr. 101 u. 103, unter Direction des Musikkonductors Herrn Dötschlägel. **Anfang 4 Uhr.** **Entree 2½ Uhr.** **J. A. Berger.**

Hedinger Bierhalle. **6 Sophienstrasse 6.**
Heute Abend großes Frei-Concert. **Kurtaschell. G. Gerth.**

Bazar-Keller. **Heute humoristisches Gesangs-Concert von der Societät Julius Sommerfeld.** **Anfang 6 Uhr.** **Louis Moite.**

Hempel's Restauration **Altmarkt Nr. 14.**
Heute Abend Freiconcert.

Münzgasse, Goldnes Fas. **Heute Sonnabend Frei-Concert.** **G. Ziegert ab.**

Restauration zur Hoffnung **3 Falkenstrasse 3.**

Heute Mittag und Abend Schweinstück mit Rüben, Kartoffeln polnisch und Hähnchen, sowie verschiedene Speisen. **Achtung! v. Th. Gottschall.**

Gr. Ziegelstraße Nr. 24. **Heute grosse launige Abendunterhaltung.** **woraus ergebenst einladet** **Schenck.**

Leipziger Keller, Ecke der Heinrichstraße. **Heute großes humoristisches Gesangs-Concert von der Gesellschaft Julius Sommerfeld.** **Anfang 5 Uhr.**

Münchner Hof. **Heute großes Freiconcert** **D. Seifert.**

Klosterhof, **Heute Jägerfleisch mit Knödl.**

Priessnitzbad. **Heute Schlachtfest,** **sowie Sonntag und Montag Kirmesfest, wobei ein geselliges Vergnügen stattfindet. Meine gebrüten Gäste laden hierzu ergebenst ein. **Wäller.****

Festung Königstein.

Mit Genehmigung des Herrn Festungskommandanten soll
Sonntag, den 30. October d. J., von Nachm. 2½ Uhr an
 von Mitgliedern der Gesangvereine des Sängerbundes der Oberelbe ein
Concert **zum Besten des Internationalen Hilfsvereins stattfinden.**
 Entree 2½ Uhr, womit der freie Eintritt in die Festung verbunden ist. Höhere Beträge werden dankend entgegengenommen.

Wiesenthorstraße 2b, **ehemalige Voigtländische Bierhalle.**
Heute launige Abendunterhaltung. **von den so beliebten Komikern Herrn Bänisch und Schwab. Es kommen nur neue Couplets zum Vortrag.**

Hierzu ergebenst einladend, empfiehlt **Rüsseltrich - Gliedmaßen mit Klößen**, sowie andere **Speisen, gute Biere und Getränke.**

Der Restaurant.

Unwiderruflich letzte Tage
 Sonnabend den 29. und Sonntag den 30. d. M., **an welchen**
Gassner's Museum
 der Folter- und Marter-Werkzeuge, Ausstellung der
 Mitrailleuse u. s. w. im Gewandhaus 1. Etage in meiner
 Ausstellung zu sehen ist.
 Dankend für den feierlichen zahlreichen Besuch
 Achtsamkeit

Gassner-Cancon.

Restauration
Hôtel de Paris.
 Heute sowie jeden Sonnabend **Mock-Tartle-Suppe**
II. Nürnberger, Culmbacher und Reisewitzer Bier
 empfehlit **O. Fritzsche-Hunger.**
 Heute, den 29. October, Schlachtfest auf dem Thürmchen,
 wozu ergebenst einladet **Wwe. Richter.**

Gäuse=Brämien=Schieben.
 Heute Sonnabend, den 29. October Abends 8 Uhr in der Restauration zum Körnergarten. Um gütigen Besuch bitten Wever und Müller.

Die Dampffähre betr.
 Der Dienst der bissigen Dampffähre beginnt vom 30. d. M. früh 6 Uhr u. endet jeden Abend 6 Uhr. Sonn- u. Festtags 7 Uhr; vor und nach dieser Zeit überarbeitet mit Wandel, was hincmit einem geeigneten Publikum zur genelijten Benutzung ergebenst ansetzt.

Die Verwaltung. Julius Fischer. Vorstand.

Ein Laden **nebst dahinter liegender Stube wird sofort zu mieten gesucht**
 In Dresden, Altstadt, Schlossstrasse, Wilsdruffer Strasse, Altmarkt, Seestrasse etc. Adressen nebst Mietpreis sub „G. 2900“ befördert die Annonten-Expedition von Rudolph Wesse in Berlin.

Vorjähristmäßige Feldpostkästen **aus verzinktem Eisenblech, komplett mit Leinwandüberzug und Adresskarte, die leichtlich und dabei sicherste Verpackung, die es gibt, jetzt und verändert ab Leipzig per Stück 12½ Uhr, bei Entnahme von einem Tugent auf einmal mit 10 Prozent Rabatt.**

Carl Schmidt, Leipzig, 20 Grimmaische Strasse.
 Gefälligen Aufträgen bietet man den Vertrag bei zufließen. Gelegneten Wiederbeschlägen, welche Verwendung für ältere Posten haben, kann noch eine Ertragbarkeit gewährt werden; solche beladen Schleunigst mit mir in Verbindung zu treten.

Palmenzweige, Fächervalmenzweige, Bouquets, Gräne, und billig Papiermühlengasse 12.
 und Pianoforte, mit Metallplatte und Kükenverkleidung, in Poländer- und kleinen Muhamm-Gebäuden, von 120—220 Thlr., empfehlit

Pianinos **W. Gräbner, Beeteistraße Nr. 7, pt. u. 1. Et.**
 Otto Schoch, pract. Zahnarzt, Hauptstrasse 28, 2. Etage.
 für schmerzloses leichten künstlichen Zahne, Plombirungen u. Sprechstunden 9—12, 2—5 Uhr.

Künstliche Zähne werden naturgetreu, haltbar und lärmelos, ohne die Wurzeln zu entfernen, bei ermäßigten Preisen eingezogen. Ebenso werden Zahne gut plombiert, gereinigt, auch beräumt, genommen bei E. Freisloben, Mund- und Zahnarzt, Dippoldisw. Platz 10, Sprechstunden: Früh von 9 bis Nachm. 5 Uhr.

Wiener Harmonium-Lager. Pragerstraße Nr. 36. Verkauf u. Vermietung. **a. Abg. 15 Uhr., sowie eine reichhaltige Wein- und Süssigkeiten, von Mittag 12 Uhr bis Sonntag v. 7½ Uhr.** **Bäckerei der Gerlach'schen Weinstube, Moritzstraße Nr. 22.**

Frische Holsteiner Austern, **a. Abg. 15 Uhr., sowie eine reichhaltige Wein- und Süssigkeiten, von Mittag 12 Uhr bis Sonntag v. 7½ Uhr.** **Bäckerei der Gerlach'schen Weinstube, Moritzstraße Nr. 22.**

Mützen in jeder Qualität empfehlit **Berge, Spiegelgasse 12.** **Hierzu eine Weilage.**

Tabackpfeifen, **Gigarrenspitzen in großer Auswahl empfehlit** **B. Schädlich, Dresdner, 7 Marienstraße 7.**

Reitpferd **zu verkaufen wegen Abreise des Besitzers** **Langestrasse 35.**

Eine Dame, welche seit mehreren Jahren einen bürgerlichen Haushalt selbstständig führt und die besten Empfehlungen besitzt, sucht anderweitige Stellung bei einem einzelnen Herrn oder Witwer, auch würde sie bei leichterem gern die mutterliche Pflege und Erziehung kleinerer Kinder mit übernehmen. **Offeraten unter C. D. 15 an die Expedition d. W.**

Ein feines Sophia ist preiswert zu verkaufen **Schloßstraße 27, 3., d. Gang hinter**

Vertige Wäsche, **als: Oberhemden, Nachthemden, Arbeitshemden, Damen- und Kindermäntel usw. empfehlte sehr billig die Wäsche-Fabrik von Max Schellerer, Ustra-Allee neub. 12.**

Wien. **Cravatten und Handschuhe zu Fabrikpreisen bei C. Stepf, 5 Neue Oberseergasse 5.**

Ein gewandter, tüchtiger **Oberfellner** findet guten, dauernden Posten in einem frequenten Hotel in Teplitz. Solche, die schon in Österreich servirt, erhalten den Bezug.

Tarant Reflectirende wollen Zeugnisse nebst Photographie einsenden an Herrn Leopold Kohn, Marktplatz, Teplitz.

Feld-Post-Briefcouverts, Feld-Post-Briefcartons, Feld-Post-Packet-Cartons sind hier in postvorrichtungsmässigen Fabrikaten vertrieben und werden in Gangen sowie im Einzelnen billige verkauft bei

C. F. Petzold, Buchdruckerei, Dräten- u. Gouvernafabrik, 21 Pirnaische Straße 21.

Getragene Herrenkleider werden zu höchsten Preisen gefaust am See Nr. 16, 1. Et. rechts.

Frische böhm. Butter zum Backen, Braten und Eßens u. s. w. empfehlit **Johannes Dorschau, Kreuzberger Platz 21.**

Winterröcke, Winterjaquets! **Buckstinkosen, Westen, Tropfen, Arbeitshosen etc. sind billig zu verkauft.**

gr. Schießgasse 13, II. Etage im Handgeschäft.

Die Deutsche Landwirtschafts- und Credit-Bank sucht in allen Ortschaften und Städten thätige, zuverlässige Vertreter gegen hohe Provision, und erbittet Offeraten

Die General-Agentur Dresden, Hauptstraße 25.

Getragene Herrenkleider sind billig zu verkaufen: am See Nr. 16, 1. Et. rechts.

Um vorläufig Platz zu gewinnen, sind mehrere seuereste Cassaschränke sehr billig zu verkaufen

II. Planenstraße 7.

Mützen in jeder Qualität empfehlit **Berge, Spiegelgasse 12.**

Hierzu eine Weilage.